

ARCHITEKTURPREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 2025/2026

Teilnahmeberechtigt sind von der Universität nominierte Masterabschlussarbeiten in Einzelarbeit aus dem **Sommersemester 2025** oder dem **Wintersemester 2025/26**. Die Masterabschlussarbeiten müssen eine gesellschaftlich relevante Fragestellung bearbeiten und hierfür zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen.

k
Kulturkreis
der deutschen
Wirtschaft



Titel der Arbeit:

09_Erweiterung Brücke-Museum Berlin

Name der Verfasserin / des Verfassers:

Matthias Dierker

Kurzbeschreibung:

Die Masterthesis des Wintersemesters 25/26 beschäftigt sich mit der Erweiterung des Brücke-Museums in Berlin, da das bestehende Gebäude nicht genug Platz für Ausstellung, Lager, Verwaltung und Forschung bietet.

Das Museum liegt am Rand des Grunewalds und teilt sich ein Grundstück mit dem Kunsthaus Dahlem. Beide Gebäude stehen in einem besonderen städtebaulichen Zusammenhang zwischen Natur und Geschichte. Das Brücke-Museum von Werner Düttmann öffnet sich zur Landschaft und zeigt eine wichtige Sammlung der Künstlergruppe „Brücke“. Das Kunsthaus Dahlem, ehemals Atelier vom nationalsozialistischen Bildhauer Arno Breker, dient heute als Ausstellungsort.

Die Arbeit entwickelt eine Skizze Düttmanns zu einer Erweiterung der Ausstellungsfläche weiter. Ein alter Verwaltungstrakt wird zurückgebaut und der Ausstellungsbereich wird erweitert. Alle Nebenfunktionen werden in einen neuen, langen Bau ausgelagert, der das Grundstück zur Wohnbebauung abschließt. Das neue Gebäude ist als Schaudepot geplant und erweitert das Museum um Lager-, Ausstellungs-, Forschungs- und Verwaltungsräume. So entsteht ein Ensemble aus drei klar getrennten Gebäuden.

Die Konstruktion des Neubaus besteht aus einem Holzskelett mit vorgesetzten Stampflehelementen und schafft ein optimales Raumklima für die gelagerten Kunstgüter.